

L13

**AK Armutsbekämpfung, Antiklassismus und Chancengleichheit****Empfehlung der Antragskommission  
Annahme (Konsens)****Die KDV möge beschließen:****Der Landesparteitag möge beschließen:****Maßnahmen zur statistischen Erfassung von Ablehnungen obdachloser Menschen in Notunterkünften und Todesfällen im Zusammenhang mit Obdachlosigkeit in Berlin**

1 Berlin steht vor einer wachsenden Herausfor-  
2 derung durch die steigende Zahl obdachloser  
3 Menschen. Besonders in den Wintermonaten  
4 erreichen die Notunterkünfte regelmäßig ih-  
5 re Kapazitätsgrenzen. Zudem sterben weiter-  
6 hin Menschen auf den Straßen der Stadt in-  
7 folge von Obdachlosigkeit. Um der Situati-  
8 on besser begegnen zu können, sind präzi-  
9 se Daten unerlässlich. Daher fordern wir die  
10 SPD-Abgeordneten des Berliner Abgeordne-  
11 tenhauses und den Senat auf, folgende Maß-  
12 nahmen zu prüfen und und umzusetzen:

- 13 1. Alle Einrichtungen, die wohnungslo-  
14 se Menschen betreuen und versorgen,  
15 müssen Ablehnungen statistisch erfas-  
16 sen. Diese Erfassung dient der besseren  
17 Planung und dem Monitoring der ver-  
18 fügbaren Kapazitäten, um Engpässe ad-  
19 äquat zu identifizieren und zu adressie-  
20 ren.
- 21 2. Es muss eine kontinuierliche und trans-  
22 parente Statistik geführt werden, die  
23 dokumentiert, wie viele Menschen an  
24 den Folgen von Obdachlosigkeit, ein-  
25 schließlich Kältetod und anderen Ur-  
26 sachen, verstorben sind. Diese Daten  
27 müssen in Zusammenarbeit mit der  
28 Gerichtsmedizin an den Senat gemel-  
29 det und öffentlich zugänglich gemacht  
30 werden.

31

**Begründung**

32 Die steigende Zahl obdachloser Menschen  
33 in Berlin stellt das Hilfesystem vor immense  
34 Herausforderungen. Besonders im Win-  
35 ter sind Notunterkünfte häufig überfüllt,  
36 was dazu führt, dass Menschen in akuten  
37 Notsituationen abgewiesen werden. Diese  
38

39 Ablehnungen bleiben jedoch weitgehend  
40 undokumentiert, wodurch eine fundierte  
41 Planung und bedarfsgerechte Weiterent-  
42 wicklung der Angebote verzerrt wird. Die  
43 systematische Erfassung solcher Ablehnun-  
44 gen ist daher unerlässlich, um Engpässe  
45 sichtbar zu machen und die Kapazitäten  
46 entsprechend anzupassen. Gleichzeitig sind  
47 Todesfälle im Zusammenhang mit Obdach-  
48 losigkeit ein gravierendes humanitäres  
49 Problem. Kältetod und andere Todesursachen  
50 dürfen nicht unbemerkt bleiben. Derzeit  
51 fehlen verlässliche, kontinuierliche Daten,  
52 die das Ausmaß dieser Tragödie sichtbar  
53 machen. Nur durch eine umfassende und  
54 transparente Dokumentation können Maß-  
55 nahmen getroffen werden, die Todesfälle  
56 verhindern.